

~~Sammlung~~

original : si  
 kopie : brf jac sru kjp kt ho dy la cm cfr am yo  
 ger foc ma (p.fax) hk(p.fax) brp(p.fax) dc(p.fax)  
 rae(p.fax)

bagdad 28.11.1990 8.00 h f l a s h

479 hhhhh

an: eda, krisenstab irak/kuwait

mission srk

die delegationsteilnehmer wurden am montag, 26.11.1990, 17.30 lokalzeit, vom missionschef am flughafen empfangen. am dienstag fand um 16.30 uhr auf der botschaft ein erstes treffen mit den festgehaltenen schweizerbuergern statt.

ausgenommen christian meer, der sich entschuldigen liess, nahmen alle festgehaltenen mitbuenger, sowie die herren zaugg und wyder (unimog) teil. vorgaengig wurde ein kurzes einfuehrungsgespraech zwischen botschafter moser und den delegationsteilnehmern gefuehrt, das auch benutzt wurde, um eine liste der acht auszuhendigen.

#### 1. empfang, erste gespraechе

der empfang durch die irak, halbmondorganisation sei eher kuehl gewesen. erste gespraechе haben am 27.11. mit dem praesident des irak, halbmondes stattgefunden. auch die halbmondorganisation ist im irak eine staatliche organisation mit praktisch keiner entscheidungskompetenz. ein weiteres gespraech wird am 28.11.1990 um 09.00 gefuehrt, wobei eine prioritaelenliste der schweizerbuenger eingebracht wird.

die erfahrung anderer nationaler rotkreuzdelegationen (dk, sf, nl, b) zeigt, dass keine groesseren gruppen von festgehaltenen mit rotkreuzdelegationen ausreisen konnten.

#### 2. ziel der mission

absolutes ziel ist die ausreise von allen schweizern (deckt sich selbstverstaendlich mit der erwartung der festgehaltenen). die voraussetzungen scheinen allerdings nicht sehr gut zu sein, sodass auch humanitaere einzelfaelle vorgebracht werden.

#### 3. erfolgsaussichten der mission

eher klein (punkt 1). trotz frueheren humanitaeren lieferungen in den irak kann das srk keine langjaehrige erfolgreiche humanitaere taetigkeit im irak vorweisen, die ein spezielles entgegenkommen der hiesigen regierung auforaengen koennte.

kopien gingen an: - bawf  
 - emd iwz stab nd (p.fax)

28.11.90 09.15 -o- mk



kontakte zur halbmondorganisation bestehen aus jaehrlichen ligatreffen.

die srk-delegierten sind keine emissaere des bundesrates, ebenfalls ohne jeglichen politischen einfluss und ohne 'verhandlungsmasse im rucksack'.

jedoch wird herausgestrichen, dass bei einem teilweisen misserfolg die delegation emissaer der acht schweizer beim bundesrat sein wird und es sich zur aufgabe machen wird, die familienangehoerigen der zurueckgebliebenen aufzusuchen, der verlauf der off. gespraechen wird sehr schnell aufzeigen, welche erfolgsaussichten bestehen. entsprechend wird eine fruehzeitige rueckreise eines der delegationsteilnehmer ins aufge gefasst (um keine zeit zu verlieren), um den bundesrat so schnell wie moeglich ueber die ergebnisse zu unterrichten. srk werde als bittsteller und als neutraler beobachter in bagdad fuer die acht schweizer beim bundesrat vorstellig werden, damit sofortmassnahmen (alles politisch machbare) ausgeloeset werden koenne, um die festgehaltenen schweizer aus der prekaeren lage, in der sie sich befinden, zu befreien.

#### 4. zusammenfassung

von den festgehaltenen wird der wunsch geaeussert, dass wenigstens einigen aus humanitaeren gruenden zur ausreise verholfen werden koennte. von der delegation wird niemandem falsche hoffnung vermittelt. trotzdem hat man den eindruck, die schweizer erwarten in erster linie die hilfe zur ausreise und in zweiter linie medizinische/psychologische betreuung. das angebot zu persoenlichen gespraechen zwischen den delegationsteilnehmern und den schweizern wird dankend angenommen und erste gespraechen fanden noch gestern abend, 27.11., statt. naechstes orientierungstreffen, mittwoch 16.30 botschaft. das treffen fand in einer, verglichen mit andern treffen, ruhigen atmosphaere statt.

#### 5. beurteilung srk-praesident kennel

1. ziel allen festgehaltenen zur ausreise zu verhelfen wird schwierig sein.

2. annahme des angebotes der delegation bei misserfolg emissaer der festgehaltenen bei den familienangehoerigen zu sein.

3. emissaer der festgehaltenen beim bundesrat zu sein, um auf prekaere situation hinzuweisen. aus humanitaeren gruenden soll bundesrat soweit gehen, wie es politisch verantwortet werden kann. wyss+

ambasuisse